

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Helfenberg, welcher letzterer Ort eine große Leinenwarenfabrik besitzt. **Haslach**, ein hübscher Markt, dessen Ringmauern und Türme an die Zeiten erinnern, wo der Kriegssturm durch das Land brauste, ist eine gute Sommerfrische, deren Besucher sich in den duftenden Wäldern ergehen und erholen.

Rohrbach, westlich von letzterem Orte gelegen, ist ein Haupthandelsplatz des oberen Mühlviertels, Sitz einer Bezirkshauptmannschaft und werden dort belangreiche Viehmärkte abgehalten. Das Hochplateau zwischen Rohrbach,



Aigen.

der Donau und dem nahen Bayern ist von Märkten, Dörfern und Weilern, welche zwischen die grünen Forste eingestreut sind, übersät und nennen wir davon **Sarleinsbach**, **Lembach**, **Hofkirchen** und **Pfarrkirchen**, in welchen Orten sich alljährlich für längere Zeit Fremde einfinden; in den romantischen Felsschluchten im dunklen Walde, in dem oft ein Wirnis von moosbedeckten Granitblöcken lagert, verborgen, ragt hie und da eine alte, verfallene Feste empor, längst entschwundene Zeiten ins Gedächtnis rufend. Bergkuppen gestatten weite Ausblicke in das wie ein herrlicher Teppich vor den Blicken ausgebreitete Land.

Die Bahn endet vorläufig in **Schlägl**, wo ein prächtiges Stift mit sehenswerter Kirche, schönen Sammlungen und Kostbarkeiten der Aufmerksamkeit des Reisenden empfohlen wird. In der nächsten Nähe Schlägls liegt **Aigen**, ein hü-